



Abb. 664. Biologische Kläranlage Bergedorf, Lageplan.



Abb. 665. Biologische Kläranlage Bergedorf, Sprinkler und Dienstgebäude.

Entwässerung des Billwärder Marschgebietes.

J. J. F. Brüggmann.

Die Höhenlage der im Lageplan (Abb. 666) bezeichneten, von Osten nach Westen abfallenden Billwärder Marsch schwankt zwischen + 5,2 m und + 3,2 m H. N. Diese Ländereien sind vermutlich im 12. Jahrhundert eingedeicht worden. Der Elbwasserstand schwankt im täglichen zweimaligen Wechsel der Ebbe und Flut zwischen etwa + 3,3 m und + 5,1 m. Die tiefe Lage des Gebietes schloß eine natürliche Entwässerung im wesentlichen aus und führte schon sehr früh zur Schaffung künstlicher Entwässerungsanlagen. Zuerst wurden Windmühlen mit Wurfrädern, später mit Wasserschrauben, benutzt, die das Wasser aus den